

Pressemitteilung

Solaroffensive: Das FEZ-Berlin weihte heute symbolisch große Photovoltaik-Anlage ein

„Strom los!“ hieß es heute per Knopfdruck. Die neue Photovoltaik-Anlage wurde heute symbolisch in Betrieb genommen und die Test-Scheinwerfer in Gang gesetzt.

Damit wurde die neue Photovoltaik-Anlage des FEZ-Berlin von Falko Liecke, Staatssekretär für Jugend und Familie, Chris Berghäuser, Geschäftsführer des FEZ-Berlin und Bernd Grospitz, Stellv. Leiter des Kinder-, Jugend- und Familienzentrums eingeweiht.

Mit knapp 1.000 Hochleistungsmodulen auf 1.800 m² Dachfläche erzeugt das FEZ-Berlin zukünftig rund 400.000 kWh pro Jahr durch erneuerbare Energien. Das entspricht rund 20% des Energiebedarfs des Hauses.

Im September 2023 wurde die Anlage auf den Dächern der FEZ-Schwimmhalle und der Mehrzweckhalle fertiggestellt. Kosten: Rund 600.000 Euro. Die verbauten Leistungsoptimierer reduzieren alle Arten von Energieverlust durch Mismatch, Verschmutzung oder Teilverschattungen und erfüllen sämtliche brandschutztechnischen Anforderungen.

Falko Liecke, Staatssekretär für Jugend und Familie Berlin:

„Nachhaltige Energieversorgung ist ein Thema unserer Zeit und bewegt vor allem die junge Generation. Mit der neuen Photovoltaik-Anlage leisten wir im FEZ einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emission und kommen unserem Ziel näher, bis 2045 ein Viertel der in Berlin erzeugten Energie aus Solarenergie zu beziehen. Das FEZ wird damit Modellprojekt für andere Berliner Bildungs- und

Kulturinstitutionen. Mit dieser neuen Anlage tragen wir aktiv zur klimagerechten Energieversorgung bei und werden unserem Auftrag gerecht, ernsthafte Anstrengungen für ein klimaneutrales Zeitalter zu unternehmen.“

Das FEZ-Berlin setzt seit Jahren auf eine grüne Zukunftsstrategie und Modernisierung. 2011 wurde das Gebäude nachhaltig saniert und ein ökologisches Energiekonzept erarbeitet. Auch die Bildungs- und Freizeitangebote für Kitas, Schulen und Familien setzen ihren Schwerpunkt auf Umweltbewusstsein, Klimawandel, gesunde Ernährung und nachhaltiges Lernen.

Bernd Grospitz, Stellv. Geschäftsführer:

„Als Kultur- und Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien fühlen wir uns dem Klimaschutz und damit nachhaltigem Handeln in besonderem Maße verpflichtet. Wir sind sehr dankbar, dass wir das Projekt in so kurzer Zeit und gemeinsam mit starken Partnern umsetzen konnten.“

Das FEZ-Berlin bedankt sich bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, bei der Firma Gexx aeroSol GmbH, welche die Planung und Montage übernommen hat sowie beim Ingenieurbüro Rudolph, welche sich für die Umsetzung verantwortlich zeigte.